

| Produkt 53.02.02 Kinder- und Jugendgesundheitsdienst / Jugendärztlicher Dienst | | |
|---|--|--|
| Produktbereich: 53 Untere Gesundheitsbehörde | Produktgruppe: 53.02 Gesundheitsförderung / - hilfe | Rechtsbindungsgrad: muss Klassifizierung: Extern |

Verantwortliche Abteilung:
53 – Untere Gesundheitsbehörde

Beschreibung:
Maßnahmen zur Förderung und zum Schutz der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

Zugehörige Leistungen:
Durchführung von Einschulungsuntersuchungen, wobei im Besonderen auf die Entwicklung der Motorik, des Sprach-, des Seh- und Hörvermögens sowie auf die Wahrnehmungsleistungen geachtet wird. Die Untersuchung umfasst auch die statistische Aufbereitung und eine nachgehende Fürsorge (z.B. Facharztüberweisung, Befundmitteilungen an die Schulen) sowie ein Abschlussgespräch mit den Sorgeberechtigten über Fördermöglichkeiten bei bestimmten Beeinträchtigungen.

Durchführung von Reihenuntersuchungen in Kindergärten und Schulen
Erstellung von Gutachten zur Notwendigkeit eines sonderpädagogischen Förderbedarfs
Sozialpädiatrische Beratung und Betreuung von kranken, behinderten, entwicklungsverzögerten und sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen bzw. deren Eltern
Zahnärztliche Reihenuntersuchungen / Angebote zur Zahnschmelzhärtung im Grundschulbereich
Schulungen der „Zahnputzmuttis“ als Multiplikatoren

Auftragsgrundlage:
ÖDGD, KJHG, GTK, ASchO, § 21 SGB V

Zielgruppen:
Kinder und Jugendliche, die im Kreisgebiet eine Tageseinrichtung für Kinder (Kindergarten, Sonderkindergarten oder eine vergleichbare Gruppeneinrichtung für Vorschulkinder –Spielgruppe- etc.) oder eine Schule (Grund-, Haupt-, Real-, Gesamtschule, Gymnasium, Sonderschule) bis einschließlich zum 10. Schuljahr besuchen / Eltern, Erzieher, Lehrer

Ziele:
Im Rahmen der Einschulungsuntersuchungen wurden im Schuljahr 2006/2007 bei 63 % der Kinder Auffälligkeiten bzw. Beeinträchtigungen festgestellt, die etwa durch frühzeitig ergriffene therapeutische Maßnahmen zum Teil ausgeglichen werden können. In diesen Fällen werden entsprechende Behandlungsempfehlungen erteilt. Ziel ist es, möglichst viele Rückmeldungen zu der Frage zu erhalten, ob die Empfehlungen der Unteren Gesundheitsbehörde umgesetzt werden (vgl. Kennzahl: Überweisungsrücklaufquote). Ein weiteres Ziel besteht darin, die Qualität der Einschulungsuntersuchungen durch Auswertung der Rücklaufdaten einzuschätzen (vgl. Kennzahl: Quotientenbildung zwischen Verdachts- zu bestätigender Facharzt diagnose). Dabei ist es als Erfolg zu werten, wenn die im Rahmen der Einschulungsuntersuchung festgestellten Diagnosen in möglichst vielen Fällen durch die informierten Fachärzte bestätigt werden.

Kennzahlen zur Zielerreichung:

| Kennzahlen zur Zielerreichung: | Plan 2008 | Plan 2009 | Plan 2010 | Plan 2011 |
|---|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Prozentuale Steigerung der Überweisungsrücklaufquote | | | | |
| Prozentuale Steigerung des Quotienten „Verdachts- zu bestätigender Facharzt diagnose“ | | | | |

Grundzahlen:

| Grundzahlen: | Plan 2008 | Plan 2009 | Plan 2010 | Plan 2011 |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Einschulungsuntersuchungen (einbestellt / untersucht) | | | | |
| Anzahl der untersuchten Ein- schüler, bei denen eine Emp- fehlung zur weiteren Behand- lung abgegeben wird | | | | |
| Impfkampagne (Anzahl der nach Möglichkeit zu erreichen- den Schülerinnen und Schü- ler) | | | | |
| Sonderpädagogischer Son- derbedarf (einbestellt / unter- sucht) | | | | |
| Zahnärztliche Untersuchen- gen in Kindergärten | | | | |
| Zahnärztliche Untersuchen- gen in Grundschulen | | | | |
| Zahnärztliche Untersuchen- gen in Sonderschulen | | | | |
| Zahnärztliche Untersuchen- gen in Hauptschulen | | | | |
| Fluoridierung | | | | |
| Gruppenprophylaxe, Zahl der Inanspruchnehmer | | | | |
| Schulung von Multiplikatoren | | | | |
| Untersuchungen für Sozialäm- ter | | | | |
| | | | | |
| | | | | |